

**Information Nr. 32 an die Versicherten**

2. Dezember 2013

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stiftungsrat hat sich an seiner Sitzung vom 16. und 17. September 2013 vor allem mit den erzielten Anlageergebnissen der ersten 8 Monate und der Anlagestrategie befasst.

**Das Wichtigste auf einen Blick**

- 113.2% Deckungsgrad per 31. Oktober 2013
- Anlageergebnis 2013 – bisher sehr erfreulich
- Anlagestrategie – Investition in nachhaltige Anlagen ausgebaut
- Verzinsung 2013
- Neue Vorsorgepläne 2014 separate Beilage
- Persönliche Einkäufe bis spätestens 20. Dezember 2013 → Termin
- Wahl des Vorsorgeplans bis spätestens 27. Dezember 2013 → Termin
- Vision & Leitbild – Abschluss des Projekts 'Strategie und Ziele der PVS'
- Destinatärhypothesen – konkurrenzfähige Zinssätze separate Beilage

**Anlageergebnisse 2013**

In den ersten 10 Monaten haben die Vermögensanlagen der PVS einen Ertrag von 5.52% gebracht. Die Anlagen in Aktien haben mit 18.11% am meisten zum Erfolg beigetragen. Im sehr unsicheren Anlageumfeld ist dies ein sehr gutes Ergebnis.

Der **provisorische Deckungsgrad** per 31. Oktober liegt bei **113.2%**. Er ist seit Jahresbeginn um 4.3% gestiegen.

**Anlagestrategie der PVS**

Im Oktober 2013 konnten wir die im September 2012 beschlossene Investition von CHF 35.5 Mio. in ein neues nachhaltiges Aktienprodukt der ZKB vollziehen. Die PVS hat die Rahmenbedingungen zu diesem Fonds mitgestalten können und ist dessen erster Investor. Damit hat die PVS 10% des Anlagevermögens in nachhaltige Anlagen investiert; eine Marke, die nur sehr wenige Pensionskassen übertreffen.

Der Stiftungsrat und die Geschäftsführung der PVS haben die aktuelle Anlagestrategie eingehend analysiert und beschlossen, diese leicht anzupassen.

Der Stiftungsrat hat beschlossen, die Aktienanlagen für Europa, Nordamerika und den Pazifik von der amerikanischen State Street Global Advisors zur UBS zu übertragen. Es handelt sich dabei um Investitionen von rund CHF 75 Mio. Mit diesem Wechsel hat die PVS ihre Vermögensanlagen mit jeweils 10% - 20% Anteil auf die grossen Schweizer Anbieter ZKB, CS, UBS, Syz, Pictet und Immobilienstiftungen verteilt.

## Verzinsung

Eine angemessene Beteiligung der Aktiven am Ertrag ist dem Stiftungsrat sehr wichtig. Er hat deshalb am 19. November 2013 beschlossen, die Altersguthaben mit 2% zu verzinsen. Dies entspricht einer Höherverzinsung von 0.5% gegenüber dem vom Bundesrat festgelegten BVG-Zins von 1.5%. Er hat zudem Entscheide zum Mutations- und Projektionszins gefällt. Hier die Übersicht:

Bezeichnung	Prozent-satz	Erläuterungen
Zins auf Altersguthaben für <b>2013</b>	<b>2%</b>	Wie im Vorjahr wird Ihr <b>gesamtes Altersguthaben</b> verzinst, dieses Mal mit 2%. Für unterjährige Austritte und Pensionierungen wird der Zins nachbezahlt. Beträge unter CHF 50 verbleiben in der Pensionskasse.
Mutationszins für 2014	0%	Für unterjährige Austritte und Pensionierungen wird der Mutationszins angewendet; allfällige Nachzahlungen erfolgen nach dem Zinsentscheid Ende 2014.
Projektionszins ab 2015	1.5%	Für die Hochrechnung künftiger Leistungen, welche Sie auf Ihrem Versicherungsausweis unter „Voraussichtliche Leistungen“ (Alter, Invalidität und Tod) finden, wird ein unveränderter Projektionszins angewendet.

Zur Erinnerung: Der Bundesrat hat am 30. Oktober 2013 beschlossen, den **BVG-Mindestzinssatz für das Jahr 2014** auf 1.75% zu erhöhen. Keine bindende Wirkung hat dieser Mindestzinssatz für die überobligatorischen Altersguthaben.

## Rentenanpassungen

An der Stiftungsratssitzung vom 19. November 2013 hat der Stiftungsrat ebenfalls beschlossen, auf den 1. Januar 2014 keine Rentenerhöhungen vorzunehmen. Dieser Entscheid basiert auf dem aktuellen Deckungsgrad mit den nicht vollständig gebildeten Wertschwankungsreserven sowie dem auf dem Deckungskapital unserer Rentenbezüger gewährten Zins von 3%.

## Neue Vorsorgepläne 2014 – für Betriebe in Zürich sowie Schweiz weit für Kadermitarbeitende mit Einzelarbeitsvertrag

Bedingt durch den neuen GAV, gültig ab 1. Januar 2014, für die Betriebe mit Standort Zürich, hat die PVS ihre Vorsorgepläne angepasst.

Sie finden die neuen Vorsorgepläne als Beilage zu dieser Information. Sie gelten ab 1. Januar 2014 für Versicherte von Swissport International Station Zürich, Swissport Baggage Sorting, Careport sowie für alle Versicherten mit Einzelarbeitsvertrag in der ganzen Schweiz.

Die einzige Änderung betrifft den Sparbeitrag für die **jüngste Versichertengruppe im Alter zwischen 25 und 34 Jahren**.

Neu beträgt der Sparbeitrag für Arbeitnehmende 2.8% (bisher 6%) und für den Arbeitgeber 4.2% (bisher 9%). Damit beträgt die Altersgutschrift neu 7% (bisher 15%) vom versicherten Salär.

Für 25 – 34 Jährige der Swissport Baggage Sorting beträgt der Sparbeitrag für Arbeitnehmende 3.25% (bisher 7%) und für den Arbeitgeber 3.75% (bisher 8%).

Diese Änderung führt zu leicht tieferen Endaltersguthaben und Altersrenten gegenüber den heute gültigen Werten. Falls Sie zu dieser Altersgruppe zählen, werden Sie die Veränderung auf Ihrem Versicherungsausweis 2014 sehen, den Sie gegen Ende Februar 2014 erhalten werden.

**Neu** bietet die PVS auch den Mitarbeitenden der **Swissport Baggage Sorting** einen **Sparplan Plus** an. In diesem Sparplan sind die Beitragssätze gleich hoch wie für alle anderen Swissport Mitarbeitenden, nämlich 7.5% für die 25 – 34 Jährigen und 9% für die 35 – 63 Jährigen.

### Wahl des Vorsorgeplans

→ Termin

Sie haben auch dieses Jahr die Möglichkeit, auf den kommenden 1. Januar 2014 zwischen dem Vorsorgeplan ‚Standard‘ und ‚Standard Plus‘ zu wählen. Falls Sie wechseln möchten, bitten wir Sie, das beiliegende Blatt vollständig ausgefüllt bis **spätestens 27. Dezember 2013 direkt Ihrem Personal-dienst** einzureichen.

Im Vorsorgeplan ‚**Standard Plus**‘ für die **25 – 34 Jährigen** hat der Stiftungsrat den **maximal möglichen** Arbeitnehmer-Sparbeitrag von 7.5% gewählt, damit diese Altersgruppe die Sparmöglichkeiten ganz ausschöpfen kann.

### Persönliche Einkäufe

→ Termin

Falls Sie für das laufende Jahr 2013 einen persönlichen Einkauf in die Personalvorsorge Swissport planen, so senden wir Ihnen gerne **vorgängig** die notwendigen Unterlagen zu. Damit wir Ihren Einkauf im Jahr 2013 verarbeiten können, bitten wir Sie, die Banküberweisung **bis spätestens 20. Dezember 2013** (Valutadatum) zu veranlassen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie nach einem persönlichen Einkauf die eingekauften Leistungen inklusive Zinsen innerhalb der folgenden 3 Jahre nicht in Kapitalform aus der Vorsorge beziehen können. Bei Unklarheiten empfehlen wir Ihnen, sich mit den zuständigen Steuerbehörden abzusprechen.

### Vision & Leitbild – Abschluss des Projekts 'Strategie und Ziele der PVS'

Mit der Verabschiedung der Vision und des Leitbildes hat die PVS das Projekt 'Strategie und Ziele der PVS' abgeschlossen. Die Vision und das Leitbild finden Sie im Anhang II.

Mit dem Projekt 'Strategie und Ziele der PVS' nahm der Stiftungsrat eine Standortbestimmung für die PVS vor. Er wollte wissen, welches die grössten Herausforderungen in den kommenden 5 bis 10 Jahren sein werden und welche Möglichkeiten ihm zur Verfügung stehen, um diese im Sinne der Versicherten und der Stiftung anzugehen.

Die grössten Herausforderungen liegen in der sicheren, ertragsorientierten Anlage des Vorsorgevermögens sowie in den demografischen Veränderungen unserer Gesellschaft mit der stetig zunehmenden Lebenserwartung. Anlagenseitig legt der Stiftungsrat Wert auf eine breite Streuung (Diversifikation) nach geografischen Gesichtspunkten und in unterschiedlichen Anlagekategorien; wenig verständliche und nicht transparente Anlagekategorien werden gemieden. Grundlage für Reglementsanpassungen infolge demografischer Veränderungen bilden die alle 5 Jahre neu erstellten Berechnungen für Pensionskassen in der Schweiz.

### PK-Rating des Zürcher Tages-Anzeigers - fällt dieses Jahr aus

Das Pensionskassenrating des Tages-Anzeigers wird dieses Jahr nicht erscheinen. Noch ungewiss ist, ob und wann die nächste Erhebung stattfinden wird. Die PVS hätte sich gerne erneut mit zahlreichen anderen Kassen gemessen; natürlich in der Erwartung, wiederum bei den besten Kassen zu sein!

Den aktuellen, monatlich nachgeführten Deckungsgrad finden Sie stets auf unserer Homepage [www.pv-swissport.ch](http://www.pv-swissport.ch) unter 'Performance'.

Freundliche Grüsse

Für den Stiftungsrat der PVS



Peter Graf  
Präsident



Markus Staudenmaier  
Geschäftsführer

## Anhang I

### Vision & Mission

Die PVS schützt ihre Mitglieder durch bedarfsgerechte und überdurchschnittliche Vorsorgeleistungen, bietet hohe Sicherheit und schafft Vertrauen durch frühzeitige und klare Kommunikation.

### Leitbild

#### Werte

- Die PVS ist ihren Versicherten ein verlässlicher Partner in der Gestaltung ihrer Zukunft.
- Die PVS informiert ihre Versicherten offen, nachvollziehbar, vollständig und zeitgerecht.
- Die PVS ist fair und zuverlässig gegenüber ihren Geschäftspartnern und Dienstleistern.

#### Ziele

- Die PVS gewährleistet ihren Versicherten und deren Familienmitgliedern bedarfsgerechte, auf ethisch vertretbare Weise finanzierte Leistungen zum Schutz gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität.
- Aktive und Rentner sollen gleichermassen von den Kassenleistungen profitieren.
- Sichere und ertragsreiche Anlagen tragen zu starken Leistungen bei.
- Die Finanzierung, welche von Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemeinsam getragen wird, muss kostendeckend sein.
- Die Kosten bleiben aufgrund effizienter Verwaltung möglichst tief.
- Die PVS wendet aktuelle versicherungstechnische Grundlagen an und überprüft diese regelmässig.
- Die PVS bewirtschaftet ihr Vermögen umsichtig und berücksichtigt soweit möglich nachhaltige Anlagen.
- Die PVS nimmt für die Verwaltung professionelle Unterstützung in Anspruch und fördert die Ausbildung der Mitglieder des Stiftungsrats.

#### Umfeld

- Die PVS positioniert sich im ersten Drittel der privatrechtlichen Pensionskassen der Schweiz.
- Die PVS bezieht die sozialen und gesellschaftlichen Entwicklungen laufend in ihre Entscheide ein.
- Die PVS hält Vorschriften und Gesetze ein.

## Hypothekendarlehen für Destinatäre

2. Dezember 2013

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Personalvorsorge Swissport gewährt ihren Destinatären Hypothekendarlehen für Liegenschaften in der Schweiz.

### Das Wichtigste auf einen Blick

- Hypothek mit variablem Zins
- Festhypothek mit 3-jähriger oder 5-jähriger Laufzeit
- Maximalbelehnung 80% des Verkehrswertes respektive CHF 750'000 (für Ferienwohnungen 65%)
- Mindestens 10% des Verkehrs-/Kaufwertes müssen aus eigenen Mitteln ausserhalb der beruflichen Vorsorge erbracht werden
- Zinsbelastung nicht höher als 35% des Nettoeinkommens
- Amortisation auf 65% des Verkehrswertes bei Pensionierung
- Weiterführung bei Austritt aus der Personalvorsorge Swissport

### Objekte

Die PVS gewährt ihren Destinatären variable Hypotheken und Festhypotheken im 1. Rang auf ganzjährig oder zeitweise (Ferienobjekte) bewohnten Wohnhäusern oder Eigentumswohnungen für den Eigengebrauch in der Schweiz. Hypotheken für Ferienobjekte auf Anfrage.

### Finanzierung

Eine Aufteilung der Hypothek in maximal 3 Tranchen ist möglich; der Mindestbetrag pro Tranche beträgt CHF 50'000. Folgende Hypotheken stehen zur Verfügung:

- 3-jährige Festhypothek
- 5-jährige Festhypothek
- variable Hypothek

### Einschränkungen

Bei Wohnhäusern und Eigentumswohnungen beträgt die maximale Belehnung 80% des von der PVS festgelegten Verkehrswertes; im Maximum jedoch CHF 750'000. Bei mehrerer Tranchen beträgt die maximale Gesamtbelehnung ebenfalls CHF 750'000. Die minimale Belehnung beträgt CHF 50'000.

Der Antragsteller muss mindestens 10% des Kaufpreises respektive des Verkehrswertes aus eigenen Mitteln aufbringen welche nicht aus der beruflichen Vorsorge stammen.

Ein Anrecht auf eine Hypothek der PVS besteht nicht.

Die Zinsbelastung darf 35% des Nettoeinkommens nicht übersteigen. Für diese Vergleichsberechnung wird ein Zinssatz von 5% angewendet.

### Nachgangsfinanzierung

Falls Sie bereits eine Hypothek in mehreren Tranchen bei einem Kreditinstitut besitzen, ist die PVS beim Ablauf der 1. Tranche bereit, diese mit einem Schuldbriefe im 2. Rang zu übernehmen, sofern Sie sich schriftlich verpflichten, die übrigen Tranchen nach Ablauf ebenfalls der PVS zu übertragen. In diesem Fall wird als Sicherheit der entsprechende Hypothekarbetrag auf dem Pensionskassenguthaben bei der PVS verpfändet.

### Zinssatz

Die Zinssätze für 3- und 5-jährige Festhypotheken werden täglich festgelegt und basieren auf dem Mittelkurs der ZKB SWAP-Sätze plus 1%. Der Mindestzinssatz für Festhypotheken beträgt 1%.

Beispiel per 18. November 2013:

#### **3-jährige Festhypothek**

SWAP 0.2275  
**Zinssatz**  $0.23 + 1\% = 1.23\%$

#### **5-jährige Festhypothek**

SWAP 0.6250  
**Zinssatz**  $0.63 + 1\% = 1.63\%$

Der Zinssatz für variable Hypotheken beträgt zurzeit 2.5%.

Die Zinsrechnung ist halbjährlich via Lastschriftverfahren zu begleichen, mit Valuta 30. Juni und 31. Dezember.

### Amortisation

Bei Rentenbeginn darf das Hypothekendarlehen 65% des dann gültigen Verkehrswertes nicht übersteigen.

### Austritt aus der PVS

Bei Austritt aus der Firma Swissport und damit auch aus der PVS kann eine variable Hypothek weitergeführt, jedoch nicht mehr erhöht werden.

Eine Festhypothek muss für die Restlaufzeit weitergeführt werden. Sie kann auch nach Ablauf weitergeführt, jedoch nicht mehr erhöht werden.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, beantwortet Frau Sophie Bovier gerne Ihre Anfrage.  
[sophie.bovier@pfs.ch](mailto:sophie.bovier@pfs.ch), Tel. 043 210 18 38,

Die vollständigen Richtlinien für unsere Hypotheken finden Sie auf unserer Homepage '[www.pv-swissport.ch](http://www.pv-swissport.ch)' unter 'Hypotheken / WEF'.

Freundliche Grüsse

**Für den Stiftungsrat der PVS**



Peter Graf  
Präsident



Markus Staudenmaier  
Geschäftsführer